



Kammeraufbau und Kammerentwicklung



Durch unsere eigene Arbeit sind wir sowohl national als auch international vertraut mit Kammer- und Verbandstätigkeiten und bereit, „bewährte Praktiken“ weltweit weiterzugeben. Seit 1986 kooperieren wir auf internationalem Gebiet und sind weltweit, vor allem aber auf dem afrikanischen Kontinent aktiv. Wir arbeiten direkt mit den Trägern in den Partnerländern zusammen und sind offen für Anregungen und Initiativen, die beispielsweise lokale Gegebenheiten stärker in den Fokus nehmen.

Rahmenbedingungen

Nachhaltige Wirtschaftsentwicklung ist nur unter Berücksichtigung und Förderung der privaten Wirtschaft möglich. Der Privatsektor stellt neben der traditionellen Landwirtschaft einen der wichtigsten Wirtschaftsmotoren dar und ist bedeutender Arbeitgeber in Entwicklungs- und Schwellenländern. Obwohl staatliche Institutionen dies erkannt haben und Entwicklungsprogramme in vielen Fällen existieren, erreichen sie trotzdem oft nur einen Teil der Unternehmer.

Gründe dafür liegen einerseits in der fehlenden Organisation der Unternehmen. Lose gebündelt, können sie nicht genügend für Ihre Interessen eintreten und werden von der Öffentlichkeit, der Politik, der Wissenschaft und anderen Interessengruppen wenig wahrgenommen. Fehlende Qualifizierungen tragen andererseits dazu bei, dass viele Kleinbetriebe nicht wettbewerbsgerecht produzieren bzw. keine qualitativ hohen Dienstleistungen anbieten können. Kammern und Verbände sollen deshalb in ihrer Arbeit gestärkt werden um kompetente Ansprechpartner sowohl für Unternehmen als auch für die Öffentlichkeit zu Belangen der verfassten Wirtschaft zu sein.

Lösungsansatz

Wir stärken Kammern und Verbände im Rahmen von Kammer- und Verbandspartnerschaften in ihrer Rolle als Sprachrohr des Privatsektors. Die Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main ist kompetenter Ansprechpartner für über 30.000 Handwerksbetriebe in der Metropolregion Frankfurt.



Beim Aufbau von Kammer- und Verbandsstrukturen können Kammern ihre Funktion als Mittler zwischen verfasster Wirtschaft und Öffentlichkeit wahrnehmen. Schulungsinhalte werden in praktischen Phasen von den Partnern umgesetzt und von Langzeitexperten vor Ort und dem Projektmanagement in Deutschland beratend begleitet. Kurzzeitexperten unterstützen die Institutionen der verfassten Wirtschaft zudem durch fachliche Schulungen.

Leistungen

1. Wir beraten unsere lokalen Partner beim Aufbau und der Entwicklung von Dienstleistungen, von denen die Mitgliedsbetriebe profitieren, um im Wettbewerb besser bestehen zu können. Wichtige Themen dieser Angebote sind unter anderem:

- Existenzgründungs- und Betriebsberatung
- Qualitätsmanagement im Betrieb
- Grundlagen der Unternehmensführung (Buchhaltung, Mitarbeiterführung)
- Methoden zum Einschließen neuer Märkte
- Arbeits-, Umwelt- und Gesundheitsschutz im Unternehmen
- Fachliche Qualifizierungsangebote für Betriebe

2. Beratend stehen wir den Institutionen zum Thema Organisationsaufbau zur Seite und unterstützen Kammern und Verbände in der Erarbeitung effizienter Arbeitsablauf- und Kommunikationsstrukturen. Wir führen Schulungen durch, die sowohl intern ablaufende Prozesse strukturieren und ordnen als auch die Außendarstellung der jeweiligen Institution untersuchen und neu aufstellen. Thematische Schwerpunkte liegen in diesem Arbeitsbereich auf Seminaren folgender Art:

- Organisationsentwicklung
- Unterstützung bei der Reform von Kammergesetzgebungen und Kammersatzung
- Kommunikation und Transparenz innerhalb der Kammer
- Didaktik und Pädagogik für die erfolgreiche Durchführung von Seminaren
- Öffentlichkeitsarbeit
- Erstellung von Publikationen
- Datenbankmanagement

Gemeinsam mit den Kammern und Verbänden implementieren wir ein Wirkungsmonitoring- und Evaluationssystem, das regelmäßig den Stand und Verlauf des Projekts prüft.

Ergebnisse

Lokale Kammern und Verbände werden als relevante Botschafter ihrer Mitgliedsbetriebe in der Öffentlichkeit wahrgenommen. Sie können die Belange der Betriebe gezielt bei politischen Entscheidungsträgern, der Wissenschaft und anderen Interessengruppen vorbringen und dem Privatsektor eine einflussreiche Stimme verleihen.

Kammern und Verbände bieten Schulungen in den Bereichen Unternehmertum und fachliche Weiterbildung an, wodurch die Wettbewerbsfähigkeit, Prozesse im Unternehmen und die Qualität der jeweiligen Produkte oder Dienstleistungen der Betriebe gesteigert werden. Die Kammern sind wichtiger Bildungsanbieter für die Unternehmen. Die Kammern sind effizient organisiert und agieren sparsam mit den ihnen anvertrauten Mitteln. Organisationsstrukturen in der Kammer sind klar erkennbar und transparent für Außenstehende. Unternehmer wissen, wer die Ansprechpersonen für ihre Belange sind.

Aus der Praxis - Sambia

Sambia zeichnet sich als Land mit politischer Stabilität und marktwirtschaftlicher Orientierung aus und bietet damit ein marktorientiertes, wirtschaftliches Umfeld zur Nutzung vorhandener Ressourcen für Wirtschaftswachstum und sozioökonomische Entwicklung. Eine nationale Entwicklungsvision fördert diese bisher ungenutzten Potentiale.

Häufig erreichen diese staatlichen Programme die Unternehmen jedoch nur unzureichend und eine bessere Koordination der bestehenden staatlichen Angebote, aber auch zusätzliche Dienstleistungsangebote durch das Kammer- und Verbandssystem, erscheinen notwendig.

Die Handwerkskammer Frankfurt Rhein-Main führte deshalb von 2012 bis 2018 ein Kammer- und Verbandspartnerschaftsprojekt mit der Zambia Chamber of Commerce and Industry (ZACCI) durch.

Sowohl auf dem Gebiet des Kammeraufbaus als auch in der Dienstleistungsentwicklung ist ZACCI heute erfolgreich. Veraltete Strukturen sind aufgelöst und die Funktion der KammervertreterInnen neu geordnet worden. ZACCI entwickelte sich zu einem repräsentativen Zentralorgan der verfassten Wirtschaft in Sambia.

Als großer Erfolg ist u.a. die Vereinigung des sambischen Privatsektors in der „Zambia Private Sector Alliance“ unter der Führung von ZACCI zu nennen. Dies führte zu einer verbesserten Interessenvertretung bei multi-sektoralen Themen wie z.B. Infrastrukturentwicklung, berufliche Ausbildung oder Steuerpolitik, da diese nun von allen wichtigen Organisationen des Privatsektors inhaltlich gemeinsam getragen werden können.

Die Neuauflage von Publikationen trägt zur verbesserten Wahrnehmung von ZACCI in der Öffentlichkeit bei. Das neue „ZACCI Journal“ verbessert nicht nur die finanzielle Situation der Kammer, sondern trägt dazu bei, dass sie ihre Kernaufgabe der Informationsbereitstellung erfolgreich wahrnimmt.

Erfreulichweise steigt seit Druckaufgabe die Zahl von Neumitgliedschaften.

Weitere Dienstleistungsangebote wurden eingeführt, um die Betriebe „fit für den Markt“ zu machen.

